



Verfehlte Gesundheitspolitik der Bundesregierung: Aktionsbündnis Patientenversorgung appelliert auf einer kompletten Zeitungseite an Bundeskanzler

Bündnis aus Apothekern, Hausärzten, Zahnärzten und medizinischen Fachberufen startet reichweitenstarke Medienkampagne an Rhein und Ruhr

Düsseldorf/Köln, 06.11.2023. Das „Aktionsbündnis Patientenversorgung“ hat heute in der in Deutschland mit Abstand auflagenstärksten Tageszeitung (BILD) eine reichweitenstarke Medienkampagne gestartet, die es in dieser Dimension noch nicht gab: Auf einer ganzen Zeitungseite appelliert das Bündnis aus Apothekern, Hausärzten, Zahnärzten und medizinischen Fachberufen eindringlich an den Bundeskanzler, dass die ambulante Versorgung von Millionen Menschen täglich aufgrund einer verfehlten Gesundheitspolitik der Bundesregierung massiv gefährdet und der politische Handlungsbedarf akut sei.

Aktionsbündnis verstärkt den Appell an den Bundeskanzler auf Landesebene

„Mit der Betonung: „Das ist Chefsache!“ fordert unser Bündnis den Bundeskanzler in der Zeitungsanzeige auf, von seiner Richtlinienkompetenz Gebrauch zu machen und die Stärkung der Patientenversorgung über Apotheken und Arztpraxen endlich in den Mittelpunkt des politischen Handelns der Bundesregierung zu rücken“, erklären Thomas Preis, Vorsitzender Apothekerverband Nordrhein e.V. und Dr. Oliver Funken, Hausärzterverband Nordrhein e.V. als Gründungsmitglieder des Aktionsbündnisses Patientenversorgung. Damit verstärkte man den von den Bundesorganisationen der Ärzte- und Apothekerschaft via Brief an den Bundeskanzler adressierten Forderungen von letzter Woche jetzt auch aufmerksamkeitsstark auf Landesebene.

Zur Information finden Sie die ganzseitige Zeitungsanzeige, die heute in den Regionalausgaben der BILD an Rhein und Ruhr erschienen ist, anbei (siehe Anhang).

Die ganzseitige Zeitungsanzeige wird online flankiert

Die Kampagne erstreckt sich über den ganzen November. Mit dieser reichweitenstarken Dringlichkeitsinitiative werden an Rhein und Ruhr 4,5 Millionen Nutzer erreicht und 90 Millionen Kontakte erzielt. Für Dezember sind weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen geplant.

Ansprechpersonen für weitere Informationen:

Apothekerverband Nordrhein e.V.: Dr. Peter Szynga, Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Tersteegenstraße 12, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/43917-26, P.Szynga@av-nr.de

Hausärzterverband Nordrhein e.V.: Monika Baaken Pressesprecherin
Edmund-Rumpler Str. 2, 51149 Köln Tel. 0171/6462700, monika.baaken@3imland.de

Verband medizinischer Fachberufe e. V.

Cindy Schüren, 1. Vorsitzende Landesverband West
Rosenstraße 4 A, 58313 Herdecke Tel. 02330/6039614, cschueren@vmf-online.de

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

Dr. Oktay Sunkur, 1. Vorsitzender Landesverband Nordrhein
Melanchthon Str. 5, 47805 Krefeld, Telefon: 02151/ 82 11 50, o.sunkur@dr-sunkur.de

Herr Bundeskanzler,

Apothekensterben auf Rekordniveau,
Hausarzt- und Zahnarztpraxen vor dem Aus.

Die ambulante Versorgung von Millionen
Menschen täglich ist aufgrund einer bisher
verfehlten Gesundheitspolitik Ihrer
Bundesregierung massiv gefährdet.

Der politische Handlungsbedarf ist akut.
Das ist Chefsache!

Praxen und Apotheken stärken. Jetzt!

Dafür protestieren wir am 15.11.2023.



*Versorgung
sichern!*

**AKTIONSBÜNDNIS
PATIENTENVERSORGUNG**

Eine Initiative von:

